

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIV.

Montag den 22. August 1836.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Subhastations - Patente.

1350. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach Freien Standesherrschaft Goscütz zu Goscütz. Die zu Altfensteinberg belegene, dem Johann Gottlieb Schypke zugehörige Freistelle nebst sämtlichen dazu gehörigen Ackerstücken, abgeschätzt auf 1561 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheln in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 7. December 1836. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aurenthalt nach un-  
bekannten Gläubiger, die Erben des zu Goschütz verstorbenen Maurermeister Martin  
Geyer werden hlerzu öffentlich vorgeladen.

1365. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Gubrau.  
Der zur Georg Friedrich Korrschen Concurssmasse g.hörige Garten No. 129 A.  
hierseibst auf 138 Rthlr. abgeschätzt, und die Schuhbank No. 25. auf 4 Rthl.  
abgeschätzt, sollen

am 22. November c. Vormittags 10 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekens-  
schein sind in unserer Registratur einzusehen.

1334. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der  
Gräfl. von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu  
Altessenberg belegene, zum Mathes Krenusichen Nachlaß gehörige Possession,  
bestehend in Haus und Garten, abgeschätzt auf 60 Rthlr., zufolge der nebst Hy-  
pothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. December 1836. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.  
Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung  
der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

951. (Das Patrimonial-Gerichtsamt Kertschütz zu Canth.) Die Freistelle  
des Gottlieb Mandel sub No. 9 zu Kertschütz, Neumarkischen Kreises, nach  
der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, gerichtlich  
auf 200 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. abaeischätzt, soll im Termine

den 2. September d. J.  
in der Kanzlei zu Canth im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.  
Canth den 21. Mai 1836. T s c h i e r s c h y.

1060. (Nothwendiger Verkauf.) Das zu Köben belegene braube-  
rechtigte Haus nebst Zubehör, der verwitweten Weiß und deren Kinder, Nr. 80  
des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 137 Rthlr. 27 Egr. 4 Pf. Courant, zufolge  
der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. September dieses Jahres  
Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Naundorf subhastirt werden.  
Königl. comb. Stadtgericht von Naundorf und Köben.

B r e u e r.

877. Das auf der Nikolaistraße No. 407. des Hypothekenbuchs, neue No. 21.  
belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.  
Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe



4700 Rthlr. 8 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7362 Rthlr. 8 Sgr. 4 pf. Der Vlutungstermin steht

am 29 November c. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Stadgericht, Rathe Korb im Parhelenzimmer No. 1. des  
Königl. Stadgerichts an Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der  
Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen könn  
nen in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 26. April 1836.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1193. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Christian Gottlieb Scholz  
gehörige, zu Kauern, Ohlauer Kreises sub No. 7. des Hypothekenbuches gelegene  
Freigärtnerstelle, abgeschätzt auf 324 Rthlr. 2 Sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hy  
pothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. October d. J. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bischwitz am 5. Juli 1836.

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels. Herrmann.

769. Das dem Uhrmacher Gottlieb Nowack zugehörige, hierselbst in der  
Vorstadt belegene, sub no. 21. des Hypothekenbuches verzeichnete Wohnhaus nebst  
Garten, welche nach dem Materialienwerthe auf 3661 Rthlr. 5 Sgr. nach dem  
Ertragswerthe, aber auf 6333 Rthlr. Courant abgeschätzt sind, sollen im Wege  
der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr  
vor den Land- und Stadgericht: Assessoren Gimander anberaumten Termine an  
den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekens  
schein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ohlau den 18. April 1836.

Königl. Land- und Stadgericht.

G a l l i.

1073. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 9. zu Sophtenthal  
belegene Kolonistenstelle, 212 Rthl. taxirt, soll den 22. September d. J. Vor  
mittags 10 Uhr zu Sophtenthal Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden.  
Taxe und Hypothekenschein sind bei uns einzusehen.

Guhrau den 11. Juli 1836.

Das Gerichtsammt von Sophtenthal und Escheschenheide.

W i l d.

1027. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 1. zu Samitz bei Fü  
s belegene auf 3678 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Müllersche Erbscholtzfel von  
275 Morgen 89 □ R. Flächeninhalt, soll

den 21. September. c. Vormittags 10 Uhr  
in unserer Kanzlei subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können daselbst  
eingesehen werden.

Parowitz den 5. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1267. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu  
Schweidnitz. Das sub No. 298. hieselbst belegene, dem Mühlenbauer Gottlieb  
Kleiner zugehörige, gerichtlich auf 511 Rthlr. 25 Sgr. 10 pf. abgeschätzte Haus  
soll in termino den 27. October c.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und kann sowohl die Taxe als  
der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. Juli 1836.

1153. (Nothwendiger Verkauf.) Königliches Stadtgericht zu Fe-  
stenberg. Das zu Festsenberg sub No. 29 A. belegene, zum Tuchmacher Johann  
Christian Balzerischen Nachlaß gehörende Haus, abgeschätzt auf 179 Rthlr., zu-  
folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll  
am 28. October 1836. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1200. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtge-  
richt. Wohlau den 28. Juni 1836. Die George Friedrich Quishe Groß-  
gärtnerstelle No. 23. zu Strien, abgeschätzt auf 400 Rthlr., soll  
am 25. Octobr. d. J. Vormittags um 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothe-  
kenschein sind in der Registratur einzusehen.

211. Der seit dem Jahre 1808. aus seinem Geburtsort Merzdorff abwesende  
Schumacher Gottlieb Böhm hat sich gleich seinen unbekannten Erben,  
am 5. November d. J.

hier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen von 52 Rth.  
9 Sgr. 2 Pf. den sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Landeshut den 25. Januar 1836.

Gerichtsamt des Obrii v. Bussfchen Guts Merzdorff.

### Edictal-Citationen.

1012. Es werden alle diejenigen, welche an die auf dem Bürgerhause sub  
No. 9. zu Wartha haftende, im Hypothekenbuche Rabr. III. No. 1. für die  
Kammerkassse daselbst eingetragene Capitalspost per 8 Rthlr. und das darüber am  
1. Juni 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionae-  
ren, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, hiers



durch aufgefördert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem deßhalb allhier

auf den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls das quæst. Instrument für amortisirt erachtet, und die Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Camenz bei Frankenstein den 16ten März 1836.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

1050. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justiziarus Schönermark zu Habelschwerdt ist der Concurßproceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurßmasse steht

am 26. September Vormittags um 11 Uhr

an vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor Herrn Strohn im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Breslau den 3. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

D s w a l d.

1070. Von dem unterzeichneten Gericht ist über den Nachlaß des hieselbst den 6ten Juni 1834. verstorbenen Expediteur Heinrich Schreck den 27. Mai 1836. der erbfindliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin auf den 28ten September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Local zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche angesetzt worden, zu welchem sämmtliche Nachlaßgläubiger unter dem Eröffnen vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Gleiwitz den 27. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1424 Auf dem Kretscham No. 13. zu Ibsdorf haften ohne Angabe einer Eintragungs-Verfügung 75 Rthlr. rückständige Kaufgelder, welche in jährlichen Terminen a 10 Rthlr. an Wobnachten 1800. zurückgezahlt werden sollen. Alle diejenigen, welche als Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst ein Recht an diese Forderung zu haben vermeinen, werden zu dem auf

den 19. November 1836. Vormittags 10 Uhr

in Ibsdorf anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Außen-



bleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die eingetragene Forderung würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wohlau den 30. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Idsdorf.

### Subhastation und Edictal-Citation.

1352. Das zum Nachlaß des Tuchmachers Gottlob Wilhelm Tatzschke gehörige Haus No. 75. nebst Zubehör in Schlawa, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur hieselbst einzusehenden Taxe, seinem Materialienwerthe nach auf 395 Rthlr. 25 Sgr., seinem Nutzungsertrage nach aber auf 134 Rthlr. abgeschätzt, soll

am 30. November d. J. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Schlawa verkauft werden.

Zu diesem Termine werden alle unbekannten Gläubiger des Tuchmachers Gottlob Wilh. im Tatzschke und der Ehefrau desselben Anna Rosina Tatzschke geb. Blunz, mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Slogau den 10 Juli 1836.

Das Königl. Stadtgericht von Schlawa.

### Aufgebot verlорner Hypotheken-Instrumente.

1074. Alle diejenigen, welche an nachbenannte verloren gegangene Documente

a. das Hypotheken-Instrument vom 25ten März 1811. über ein für den Schneidermeister Gottfried Drescher auf die vormals Wittigische, jetzt Scholzische Folio 28. zu Stephanshayn belegene Freigärtnerstelle eingetragenes Capital von 18 Rthlr. 18 Sgr.;

b. das Hypotheken-Instrument von demselben Dato über ein für die Maurermeister Wienewaldischen Erben zu Domanze auf dem vormals Drescherschen, jetzt Eisnerischen Bauergut Folio 12. zu Stephanshayn versichertes Capital per 80 Rthl. Ansprüche zu haben vermehren, werden hiermit aufgefordert, sich in dem zur Anmeldung der letztern auf

den 30. September c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine hier in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, und die diesfälligen Ansprüche näher nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit letztern präcludirt, und demgemäß die beregten Documente für amortisirt, auch die bereits quittirten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Schweidnitz den 15. Juni 1836.

Das von Hieres Stephanshayner Gerichtsamt.



1377. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Kriegs- und Domainen-Raths, außer Dienst, Friedrich v. Johnston alle Prä-tendenten, welche an diejenigen 1980 Rthlr. Courant nebst  $4\frac{1}{2}$  pro Cent Zinsen, die aus dem angeblich vom jetzigen Mißbraucher des Kapitals dem Kriegs- und Domainenrath a. D. Friedrich v. Johnston verloren, und von ihm auch ausge-stellten notariellen Schuld- und Verpfändungs-Instrumente d. d. Glogau den 9. Januar 1800. sub Ruhr. III. No. 6. des Hypothekenbuchs von dem im Für-stenthum Liegnitz und dessen Lübener Reise belegenen Erbgute Zieboldorf zur Zeit auf Grund mehrerer Cessionen und der letztwilligen Dispositionen der Majorin von Wechmar geb. von Johnston für deren Bruder den Kriegs- und Domainen-Rath Friedrich von Johnston unter fideicommissarlicher Substitution seiner Ehe-frau, seines Sohnes des Regierungsraths Otto Wilhelm Sebastian von John-ston, dessen Kinder und endlich der unverheiratheten Töchter der Brüder der Erbs-tasserin ex decreto vom 7 März 1800. eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch zu haben verweinen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine

den 14. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Schobel I. auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und der Justizcommissarius Neumann vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollre sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der anwärtigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen das mit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Ins-trument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhasstesten Gute auf Ansuchen des Extrahen, wirklich gezeichnet werden.

Glogau den 8. Juli 1836.

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien  
und der Lausitz.

1421. (Aufgebot unbekannter Realprätendenten.) Nachdem bei der, die Stadt Groß-Girhitz im Jahre 1826. betroffenen Feuersbrunst das Folium des Hauses No. 105. zu Leschnitz verloren gegangen ist, und redintegriert werden soll, so werden auf d/n Antrag des jetzigen Besitzers abseiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts alle diejenigen, welche an das bezeich-nete Hypotheken-Folium als Eigenthümer, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, Real-Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch aufgefor-dert, in dem auf

den 28. October c. a.

anberaumten Präjudizialtermine im Geschäfts-Locale zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrig infaß sie mit denselben ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Besitztitel für den jetzigen Besitzer umschrieben werden wird.

Groß-Strehlik den 6. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(gez.) Adamczyk.

1430. (Auction.) Am 26sten d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in N. 38. Meuschestr., die zur Concursmasse der Handlung Minors Wittwe und Rudolph gehörigen Handlungs-Utensilien und Waarenbestände in circa 20 Centner Eisen und 200 Centner Kreide bestehend, öffentlich an den Meibietenden versteigert werden. Breslau den 18. August 1836. Mannig, Auct. Comm.

1432. (Auction.) Am 25ten d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15. Mäntelstraße, verschiedene Effecten, als: Leinwand, Fetten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth und drei herrenlose Jagdhunde, öffentlich an den Meibietenden versteigert werden. Breslau den 19. August 1836. Mannig, Auct. Comm.

## Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 20. August 1836.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

|          |                      |                      |                      |
|----------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Weizen   | 1 Rth. 5 Sgr. 6 Pf.  | 1 Rth. 2 Sgr. 3 Pf.  | 1 Rth. 29 Sgr. 1 Pf. |
| Rogetten | 1 Rth. 22 Sgr. 1 Pf. | 1 Rth. 21 Sgr. 1 Pf. | 1 Rth. 20 Sgr. 1 Pf. |
| Gerste   | 1 Rth. 15 Sgr. 1 Pf. | 1 Rth. 14 Sgr. 1 Pf. | 1 Rth. 13 Sgr. 1 Pf. |
| Hafer    | 1 Rth. 14 Sgr. 6 Pf. | 1 Rth. 13 Sgr. 3 Pf. | 1 Rth. 12 Sgr. 1 Pf. |
| Erbſen   | 1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.  | 1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.  | 1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.  |

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Dienstag den 23. August 1836.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXIV.

### B e k a n n t m a c h u n g.

1433. Nachdem der Mühlenbesitzer Joseph Winter, zu Kreiswitz hiesigen Kreises, beabsichtigt bei seiner Wassermühle einen Spitzgang zu erbauen, so bringe ich diese Anlage in Gemäßheit des §. 6. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere einen jeden, der hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, auf, nach §. 7. desselben Gesetzes, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, und zwar bis zum 12. October d. J. bei mir einzulegen.

Freiburg den 11. August 1836.

Königl. Kreis-Landrath Gr. v. Sedlnitzky.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1409. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Christian Häbner gehö-  
rige, zu Rundsütz sub No. 9. belegene Freigärtnerstelle, dorfsgerichtlich auf  
175 Nthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 26. November c. Vormittags um 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden, und kann die Taxe, so wie der  
der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. August 1836.

Königl. Landgericht.

1403. (Freiwilliger Verkauf.) Das unter no. 28. zu Dankwitz,  
Schweidnitzer Kreises gelegene, den Heinrich Bergerschen Erben gehörige Auen-  
haus, welches zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen  
den auf 97 Nthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll

am 27. September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Rosenthal freiwillig subhastirt werden.

Die Kaufsbedingungen sollen erst im Versteigerungstermine regulirt werden.

Schweidnitz den 8. August 1836.

Das Gr. v. Sedlitz Rosenthal-Dankwitzer Gerichtsamt,

Haberling, i. V.



1363. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Röllschen. Das Anton Gleichmannsche Auenhaus No. 19. zu Röllschen, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 136 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf den 23ten Novbr. 1836. Nachmittags um 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Röllschen subhastirt werden.

Reichenbach den 4. August 1836.

1314. Das sub No. 14. zu Coschne, Wittisch-Trachenberger Kreises gelegene, den Anton Deutscherischen Erben gehörige ehemalige Hirtenhaus, dorfgerichtlich auf 82 Rthlr. 24 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 29. September 1836. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz subhastirt werden, da in dem frühern Termin kein Käufer erschienen ist.

Wittisch den 2. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Bogislawitz, Rakelsdorf, Coschne und Cammlawe.  
von Prittwitz.

1111. Die zur Anton Eillschen erbshastlichen Liquidationsmasse gebhörige Häuflerstelle No. 50. in Rohlsdorf, taxirt auf 121 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe wird

den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr in unserem hiesigen Partheizimmer Rp. 2. subhastirt.

Schloß Neurode den 10. Juni 1836.

Reichsgräf. Anton v. Magussches Justizamt.

1237. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgerichte. Das zu Aurab gelegene, auf 334 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Thielische Haus No. 91. soll am 17. October Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Aurab subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Woblan den 1. Juli 1836.

1171. (Nothwendiger Verkauf) der Häuflerstelle des Joseph Dmorsch No. 42. zu Buslawitz steht den 27. October 1836. um 2 Uhr Nachmittags Termin in hiesiger Kanzlei an. Die Taxe auf 40 Rthlr., der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Benzschau den 1. Juli 1836.

Fürst Riknowskysches Justizamt der Herrschaft Benzschau.

1263. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlass-Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel



gehörige Viehwegstüde No. 1. zu Nieder: Giersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 80 Rthlr., wovon der neueste Hypothekenschein, so wie die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gerichts-Local anberaumten Termine verkauft werden.

1218. (Stadtgericht zu Raudten.) Das hiesige brauberechtigte Haus No. 17., abgeschätzt auf 563 Rth. 16 Sgr. 8 Pf., das Haus No. 78., abgeschätzt auf 22 Rth. 8 Sgr. 4 Pf., die Scheuer, taxirt auf 22 Rthlr. und das Freistück Acker nebst dazu gehörigen Wiesenrand No. 57. des Hypothekenbuchs taxirt auf 79 Rthlr. 10 Sgr. Courant, dem Gerber Anton Franke hieselbst gehörig, zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 27. October c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Verweidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

D r e u e r.

1207. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub no. 27. zu Groß: Wilkau, Rumpschischer Kreises gelegene, der verehlt. Wber Umlauf gehörige Stelle von den Ortsgerichten auf 100 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 24. Octobr d. J. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Rumpsch den 4. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1262. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürststein. Das zur Nachlaß-Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel gehörige Bauergut No. 25. zu Nieder: Giersdorf, Waldenburger Kreises, nach dem Ertragswerth auf 2137 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., und nach dem Materialien-Werth auf 6,950 Rthlr. abgeschätzt, wovon der neueste Hypothekenschein nebst der Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gerichts-Local anberaumten Termine subhastirt werden.

1018. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt zu Badewitz. Der im Hypothekenbuche noch nicht aufgenommene Restikal-Acker von 4 große Schf. Ausfaat des Bauer Franz Hampel, in der Gemeinde Badewitz, abgeschätzt auf 170 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe soll am 26. September 1836. Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten

ten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

---

1062. Das Haus No. 58. hierselbst, der Wittwe Fedrow gehörig, abgeschätzt auf 100 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 24. September 1836. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wienzig den 12. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

1063. (Nothwendiger Verkauf.) Das Tuchmacher Puschke sub No. 249. in hiesiger Vorstadt gelegene Haus auf 406 Rthlr. 22 gr. 2 pf. abgeschätzt, soll

den 21. September a. c.  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 10. Juni 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

---

1260. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Wohlau den 5ten Juli 1836.) Die zu Pohlischdorf gelegene, den Scheuerlischen Erben gehörige und auf 450 Rthl. abgeschätzte Freigärtnerstelle No. 47. soll

den 1. November d. J. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstätte resubhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

---

1239. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 11. zu Neudorf Com- mende belegene, den Johann David Würfelschen Erben gehörige Erbschafts- stelle, bestehend aus Gehöften, Garten und 4. Morgen Feldacker, zufolge der neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 3100 Rthlr., soll in termino

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden edictaliter die nach- benannten, ihrem Aufenthalte noch unbekannten Real-Interessenten hierdurch vorgeladen:

- 1) Adam Würfel, wegen der Rubr. II. No. 1. eingetragenen 226 Rth. 20 sgr.;
- 2) Eva Würfel geb. Klippel, wegen des Auszuges Rubr. II. No. 3.;
- 3) die Helena Susanna Würfel wegen des Auszuges per 30 Rthlr. modo ihre Vormundschaft;
- 4) Die Wittwe Rosina Ederi, wegen der Rubr. III. No. 6. eingetragenen 396 Rthlr. 1 sgr.;



5) die minorennne Susanna Eleonora Eckert modo Vormundschaft wegen der  
Rubr. III. No. 7. eingetragenen 800 Rthlr.

Breslau den 8. Juli 1836.

Königl. Landgericht.

1199. Der Kretscham No. 18., Roetherinne, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur und im Kretscham selbst einzusehenden gerichtlichen  
Taxe auf 3670 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll im Termine

den 24. October 1836. Nachmittags um 3 Uhr  
auf dem Schlosse zu Schidermwig subhastirt werden.

Dies den 6. Juli 1836.

Gerichtsamt der v. Puttkammer'schen Majoratsgüter Schidermwig, Roetherinne.  
T e d e.

966. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem minorennen Carl Gottfr. Rost  
gehörige Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Herrnprotsch, zufolge der nebst neuestem  
Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 330 Rtbl. gerichtlich  
abgeschätzt, soll in termino den 24. September 1836 Vormittags um 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden die ihrem ge-  
genwärtigen Aufenthalte nach unbekannten Geschwener Willert, Namens Maria  
Elisabeth, Johann Gottlieb und Anna Rosina von Herrnprotsch aufgefordert, sich  
in dem gedachten Termine zu melden.

Breslau den 16. Mai 1836.

Königl. Landgericht.

1181. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräflich  
von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Streblitz,  
Delschen Kreises belegene, dem Delschlager Christian Bartsch zugehörige Frei-  
stelle, abgeschätzt auf 260 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Re-  
gistratur einzusehenden Taxe soll am 27. October 1836. Vormittags 11 Uhr an  
ordentlichrr Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalt nach unbekannte  
Gläubiger Elisabeth Fackmann wird hierzu öffentlich vorgeladen.

1190. (Nothwendiger Verkauf.) Stadesherrlich Gericht der Gräflich  
von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz. Die zu Wedelsdorf, War-  
tenberger Kreises belegene, dem Martin Wallentin zugehörige Kretscham-Freistelle,  
abgeschätzt auf 400 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur  
einzusehenden Taxe soll

am 27. October 1836. Vormittags um 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalt nach un-  
bekannten Gläubiger Hanns Wallentinsche Kinder, Namens Hanns, Heinrich,  
Hanna und Christian Wallentin werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1092. (Nothwendiger Verkauf.) Das Gerichtsamt für Etscheshen zu Winzig. Die zum Nachlasse des Ernst Hoffmann gehörige Aingerhäuslerstelle No. 3. zu Etscheshen Wohlauer Kreises, abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 43 Rthl. 10 Sgr., soll den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Etscheshen subhastirt werden.  
Winzig den 16. Juni 1836.

## Edictal - Citationen.

944. Auf den zur erbbschaftlichen Liquidationemasse des Hans Melchior Julius Grafen v. Schweinitz gehörigen, im Freystädtischen Kreise gelegenen Gütern Niebusch und Langhermsdorf, stehen und zwar auf dem erstern sub Rubr. IV. C. eine vormundschaftliche Caution des vormaligen Besizer des Guts, Georg Rudolph v. Berge, wegen übernommener von Berge Herrndorfer Vormundschaft ex decreto vom 10. Juni 1739., und auf dem letztern sub Rubr. III. No. 7. 1000 Rthlr. für das Ober-Herzogswaldauer Pupillen-Depositorium, namentlich für die Damaskische Mündelmasse gegen 4½ pro Cent Zinsen laut notarieller Schuldverschreibung vom 21. März 1812. ex decreto vom 26. März 1812. eingetragen. Es werden daher die Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- und sonstige Inhaber oder Anspruchs-Berechtigte dieser Intabulate hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem hierzu vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Referendarius von Kessel auf

den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine in dem Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit den Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.  
Breslau den 6. Mai 1836.

Königliches Ober-Landesgericht von Schlessien.

Erster Senat.

D s w a l d.

13. Der Schuhmachergeselle Carl Joseph Ehlers, geboren zu Hirschberg den 15. April 1792, großjährig geworden am 5. April 1816 und seit dem Januar 1812 von Potsdam aus verschollen, wird nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf

den 11. Oktober 1836 Vormittags 9 Uhr

in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden Termine bei uns oder in unserer Registratur hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben oder gänzlichen Stillschweigen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und



sein zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Hermisdorf u./f., den 28. October 1835.

Reichsgräflich Schaffgotsch Ständesherrliches Gericht.

1435. Ueber den Nachlaß des am 19ten December 1834. in Görlitz verstorbenen Schneidermeisters Carl Friedrich Geißdorf haben wir einen Termin auf den 29. October c. Vormittags um 10 Uhr an Landgerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Eißler anberaumt, alle unbekannten Gläubiger werden zu demselben hienmit Behufs der Anmeldung ihrer Forderung und Nachweisung ihrer Richtigkeit unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Görlitz den 15. Juli 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

535. Die vor mehr als 30 Jahren aus Jaschtowitz sich entfernte und verschollene, am 17ten März 1791. geborne Mariana Josepha Rosch, Tochter des Robotgärtners George Rosch, und auf den Todesfall die von ihr zurückgelassenen unbekannten Erben werden hiermit öffentlich vorgeladen, in dem

den 30. December c. Nachmittags um 2 Uhr

in unserem Geschäfts-Local hier selbst anberaumten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalts-Orte Nachricht zu geben, widrigenfalls die Mariana Josepha Rosch für todt, deren unbekannten Erben aber ihres Erbtheiles verlustig erklärt, und das in unserem Depositorio befindliche Vermögen im Betrage von 31 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. den bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Pless den 10. März 1836.

Das mit dem Stadtgericht Pless verbundene Justizamt Orzesche und Jaschtowitz.

1212. (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypothekendruck nachdenannter Kämmerergüter der Stadt Briesg, Giesdorf, Rathau, Scherndorf und Böhmischdorf soll regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabel ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung an die Grundherrschaft der gedachten Güter die mit der Ingrossation in das anzulegende Hypothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten und spätestens bis zum 1. November d. J. bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und seine etwaigen Ansprüche n. der anzugeben:

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;

- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben;
- 3) die sich nicht Meldenden müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen;
- 4) denen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. 17. und des Anhags zum Allgem. Landrecht §. 58. vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Breslau den 28. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht. Hypotheken-Deputation.

Ruhn.

### Prodigalitäts-Erklärung.

1404. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Buchbinder Carl Robert Lorge zu Sagan per Sententiam de publicato den 21. Juli 1836. für ein Verschwinder erklärt worden ist, und ihm daher ferner kein Credit ertheilt werden soll.

Sagan den 4. August 1836.

Das Gericht der Stadt Sagan.

1438. (Prodigalitäts-Erklärung.) Von Seiten des unterschriebenen Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Deconom Eduard Wüttner von hier, durch das rechtskräftig gewordene Erkenntniß de publicato den 8. April c. pro prodigo erklärt, und demgemäß unter Curatel gestellt worden ist.

Schweidnitz den 6. August 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1443. (Auction.) Am 1. September c. und die folgenden Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, soll in No. 49. Kupferschmidtstraße, der Nachlaß des Kaufmann Griede, bestehend in Uhren, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth, Bücher, einem Flügel, Spezereimaaren, Tabacken und Handlungs-Utensilien, öffentlich an den Meißliebenden versteigert werden.

Breslau den 21. August 1836.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Mittwoch den 24 August 1836.

## Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXXIV.

---

### B e k a n n t m a c h u n g,

wegen bewilligter Ross- und Viehmärkte bei den jährlich bestehenden Krammärkten der Stadt Canth.

1446. Es sind der Stadt Canth die Ross- und Viehmärkte bewilligt worden, welche den Tag nach jedem der ersten beiden Jahrmärkte, nämlich:

Mittwoch nach dem Sonntage Quasimodogeniti, und

Mittwoch nach Aegidius und der 2te aber Mittwoch vor Martini daselbst werden abgehalten werden. Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniz gebracht. Breslau den 11. August 1836. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

---

### B e k a n n t m a c h u n g.

1445. Auf den Königl. Holz- Ablagen zu Stoberau und Lichpölowitzer Bünde sollen Donnerstag den 15ten September c. circa 6,280 Rastern, und auf der Ablage zu Jelsch Freitag den 16ten September c. 9,530 Rastern hartes und weiches Erundholz Vormittags von 9 bis 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Licitations- Bedingungen in unserer Forst-Registatur im Regimentsarchiv während der Dienststunden eingesehen werden können, selbige auch vor Anfang der Licitation den Kauflustigen zur Einsicht vorgelegt, und bei annehmblichen Geboten der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Breslau den 14. August 1836. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

---

### Aufgebot einer verloren gegangenen Original-Acte.

1431. Von dem unterzeichneten Stadtrichte werden alle diejenigen, die an die verloren gegangene Acte vom 19ten Juli 1836., welche nach 2½ Monaten dato zahlbar und über 1200 Rthlr., i. e. ein Tausend zw. i. Hundert Rthlr. Courant lautend, von dem Kaufmann Johann Bohneck in Gracan an die Dreie

M. Stroheim auf die Handlung C. F. Röbcke et Comp. in Breslau bezogen, von dieser mit accept. versehen, und mit der Abschrift, auf welcher sich das Original-Indessament befindet, an die Handlung C. Hoffmann et Schoder gelangt ist, als Eigenthümer, Cessionar, Pfands oder sonstige Rechts-Inhaber, Ansprüche zu haben vernennen, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 30. November 1836. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtaeltrath Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. an-  
gesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener  
Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an die  
verloren gegangene Tratte präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein  
ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichnete Tratte für amortisirt und  
nicht weiter geltend erklärt werden.

Breslau den 9. August 1836.

Königl. Stadtgericht kgl. Residenz. Erste Abtheilung.  
Krüger.

1393. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht.  
Das Haus No. 403. am Schweidnitzer-Thore hieselbst, abgeschätzt auf 1195 Rthl.,  
zufolge der nicht Hypothekenschein, in der Registratur einzulebenden Tax., soll  
am 23. November c. Nachmittags 3 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenbach den 24. Juli 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1447. (Patrimonialgericht für den Schober-Grund.) Das auf  
30 Rthl. abgeschätzte Haus No. 25. zu Sadebeckshöh, soll  
den 30. November c. Nachmittags um 3 Uhr  
auf dem Herrenhause zu Schobergrund subhastirt werden.

Reichenbach den 14. Juli 1836.

1444. Am 1. September 1836. werden in der Kreisstadt Ratibor zwanzig  
Stück zwei und dreijährige Ochsen gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu  
Kauflustige eingeladen werden.

Leobischütz den 19. August 1836.

Beyer, Fürstenthums-Gerichts-Kanzlist, im Auftrage.

1286. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht in  
Schweidnitz. Das sub No. 104. der hiesigen städtischen Tractate ausgeführte,



dem Bauergrundbesitzer Johann Gottlieb Geisler zu Creischwitz zugehörige, orischlich auf 1263 Mthlr. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Ackerstück von 18 Morgen Auserbsaat, soll in termino

den 26. October. Vormittags 10 Uhr  
an Gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, und kann die Taxe, so wie der letzte Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. Juli 1836.

---

1088. Die Franz Demuthsche Freistelle No. 15. zu Runkau, hiesigen Kreises, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer und 31 Morgen Ackerland, taxirt auf 220 Mthlr., soll

den 26. September c. Vormittags 11 Uhr  
im hiesigen Gerichtstokale meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

Neumarkt den 14. Mai 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

1273. Den Franz Geidaschen unbekannten Gläubigern, nachdem heut per Decretum der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, in termino

den 30. August c. a. Vormittags um 9 Uhr  
zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit der Warnung, daß wer nicht erscheint, aller Vorrechte verlustig erklärt und mit der Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden soll.

Sulau den 10. Juli 1836.

Das Stadtgericht.

---

447. Das zum Nachlasse des hiersebst verstorb. Kaufmann, Carl August Drogand gehörige am Ringe hieselbst sub no 63 belegene Haus nebst Zubehörunge, bestehend aus einem vornehmlich massiv n Wohnhause, welches theils 2 theils drei Etagen hoch ist, einem massiven Seiten ebäude, einem von Holzbindwerk erbauten Schuppen und Wagenremise, einem dabei befindlichen Gärthchen und Brunnem, so wie zwei Pertinenzscheffel Acker, welches mit Hinsicht auf den Umstand, daß es ein zur Kaufhandlung sehr bequem liegendes zu denselben bereits eingerichtetes Locale ist, nach dem Veranschlagte auf 9.700 Mthlr. nach dem Materialienwerthe auf 5.925 Mthlr. und die dazu gehörenden Handlungsgeräthchaften noch außersdem auf 110 Mthlr. 12 Sgr. 9 pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu der Versteigerungstermin auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts- Assessor Herrn Genz in dem hiesigen Gerichtstokale

locale anseht. Die Lare und der neue Hypothekenschein können in der Registratur des hiesigen Gerichts eingebracht werden.

Nenmarkt den 4. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1109. Die sub No. 1. zu Schwandorf, Meißner Kreises belegene, zu 700 Rthlr. taxirte Schmiedebesitzung wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 30. September d. J. in der hiesigen, Wohnung zu Schwandorf anstehenden peremptorischen Termin öffentlich verkauft werden. Die Lare und der neue Hypothekenschein, kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts in Risse eingebracht werden.  
Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf. Theiler.

778. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Mittel-Pölla. Das Schloß der Franz Hof, amische Haus No. 62. zu Ober-Mittel-Pölla, Reichsbacher Kreises, abgeschätzt auf 195 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in untrer Registratur anzuhaltenden Lare auf den 24. September d. J. Nachmittags 4 Uhr auf dem Schloß zu Ober-Mittel-Pölla subhastirt werden.  
Reichenbach den 21. April 1836.

1076. (Das Gerichtsamt Wiefsegarde.) Die Wassermühl-Freistelle sub No. 19. zu Wiefsegarde, abgeschätzt auf 463 Rthlr. 22 Sch., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur anzuhaltenden Lare, soll am 30. September d. J. Mittags 3 Uhr in Wiefsegarde subhastirt werden.  
Dels den 16. Juni 1836.

427. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Die zu Schönbrunn im Frankenstein'schen Kreise belegene Dominal-Oberrhof, abgeschätzt circa auf 11,003 Rthlr. 1 Sch. 8 Pf., letztes Mal auf 5657 Rthlr. 25 Sch. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in untrer Registratur anzuhaltenden Lare soll am 26. September d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Nach dem am 25. Februar 1831. publicirten Adjudications-Verzeichniß, bat das Meistgebot für Oberhof 7500 Thlr. und für Nebenhof 4600 Rthlr. betragen. Alle unbekannten Realplacitoranten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 12. Februar 1836.

Königliches Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Erster Senat.

D e s w a l d.



## Edictal . Citationen.

1415. In dem über den Nachlaß des am 27. October 1832. verstorbenen Schubmachers Wolff Lemysohn am 2. August 1836. eröffneten erbshafter Liquidations-Prez. ist ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner angesetzt worden.

Diese Gläubiger werden daher hiernächst aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber per öfentlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien v. Ulfemann, Ditow und Habu vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 2. August 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

K r ü g e r.

1428. Nachdem über das Vermden des hiesigen Kaufmanns Eduard Kneiser in Folge eigener Insolvenz-Erklärung der Concurs per decretum vom 21. Juni c. eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin zur Liquidation der Gläubiger des Kaufmanns Kneiser auf

den 25. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath und Stadtgerichts-Direktor Purnmann angesetzt, zu welchem wir dieselben mit der Aufforderung verordnen, ihre etwaigen Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludent und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Strafschneipen auferlegt werden wird.

Zu Bevollmächtigten werden den Gläubigern die Herren Justiz-Commissarien Franzky in Kowendersa und Pader in Lauban vorgeschlagen.

In dem anberaumten Liquidations-Termin haben sich die Creditoren zugleich über die Vertheilung des zum Interims-Curator und Contradictors bestellten Herrn Justiz-Commissarius Rimmer barthele unter der Verwarnung zu äußern, daß sonst ex officio in Gemäßheit des §. 67. der Conc. Procg. Verfügung getroffen werden wird.

Bunzlau den 26. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1277. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehrl. Friedriche Henriette Wilhelmine von Wild geb. Freylin von Vibran alle diejenigen Prätentionen, welche an die auf dem im Bunzlauer Kreise des Fürstenthums Sauer belegenen Gute Buchwald und Zubehör hängenden Posten, als:

- 1) an die sub No. 1. unterm 29ten März 1719. für den Fendict Lucius eingetragene Post per 1000 Rthlr.;
- 2) an die sub No. 2. für die verehrl. von Elcke geb. von Festwitz in securitatem dotis, contradictis et lucrorum nuptialium unterm 18. August 1719. eingetragene Post von 2400 Rthlr.;
- 3) an die sub No. 5. für die Marie Elisabeth verwit. Reiche geb. Giesel unterm 7ten März 1763. an wittiblichen Kosthaltung; und Erdoegeldern eingetragenen Post von 2400 Rthlr. 1 Igr. 11½ pf.;
- 4) an die sub No. 6. für den Hofrath Ernst Ferdinand Böhm, als natürlichen Vormund seiner Tochter unterm 7ten März 1763. eingetragenen Post von 1000 Rthlr.;
- 5) an die sub No. 10. für den Lieutenant von Schweinitz, unterm 4. März 1767. eingetragene und ex cessione desselben an den Schutzjuden Raphael Moraham gelehene Post per 320 Rthlr., und
- 6) an die sub No. 11. für den Glogaushen Schutzjuden Raphael Abraham unterm 17ten Juni 1767. eingetragene Post von 1500 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstig: Briets-Inhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufzufordern, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremtorischen Termine

den 4. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernaunten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Hölfiger auf Hölfigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen) auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis nach der Justizrath Rosen oder Justizcommissarius Werner vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu beschließen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für anmortigt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Exrahenten wirklich gelocht werden.

Glogau den 24. Juni 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.



840. Auf den Antrag der Besitzer der sub No. 1. zu Kolzig, Grünberger Reiches gelegenen Erbscholten, Johann George Schach und der Vormundschaft seiner Stiefkinder, der Nowoitnickchen Minorennen, werden alle diejenigen, welche an die, auf dem Hypothek = Folio der gedachten Erbscholten Rubr. III. sub No. 1. und 3. noch intabulirt stehenden, nach der Versicherung der Scholusen = Besitzer längst getrigen Capitals = Rest:

- 1) von 54 Rthlr. Ueberrest des aus der Erbsonderung vom 4. März 1778. für die Geschwister Mathaeus, Anna Maria, Hanns Michael und Hanns George Nowoitnick intabulirten Nuttertheiles per 108 Rthlr.;
- 2) von 224 Rthlr. 10 sgr. als Ueberrest der ohne Angabe des Tages und des Jahres für die Geschwister des Besitzers Hanns George Nowoitnick, wahrscheinlich auf den Grund der Erbsonderungs = Verhandlung vom 4ten November 1784. eingetragenen 265 Rthlr., von denen 83 Rthlr. für Bauer Christoph Nowoitnick in Kolzig; 60 Rthlr. für die Anne Rosine verehlt. Wartsch geb. Nowoitnick zu Kolzig; 50 Rthlr. für die Anne Rosine verehlt. Kühn geb. Nowoitnick; 31 Rthlr. 10 sgr. für die Witwe des Matthens Nowoitnick, Anna Rosina geb. Jahn, später verehlt. Laube und deren Kinder, Anne Christine und Franz Carl Nowoitnick, noch ungelöscht stehenden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, oder als Erben, Cessionarien, oder auf andere Art in die Rechte der intabulirten Gläubiger getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre ewanigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem in der Gerichts = Kanzlei zu Kolzig auf

den 5. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesehten Termine anzumelden und zu beschetnigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die genannten Intabulate gänzlich werden präcludirt werden, ihnen d. h. ab ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Lösung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Glogau den 5. May 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kolzig.

## O f f e n e r   A r r e s t .

1437. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von Röhrsdorf heimlich sich entfernten Einwohner und Handelsmann Johann Gottfried Scholz der Concurs eröffnet worden ist, und es wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Waaren, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben oder den Seinigen nichts davon verabfolgen, sondern solches binnen 4 Wochen anzudeuten und mit dem Vorbehalte ihres daran habenden Rechts an unser Disposi-

torium abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß das verbotswidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Concursmasse anderweit bezogen, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Greiffenstein den 16. August 1836.

Reichsgräflich Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

---

1451. (Anzeige.) Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so bitte ich Jedermann, auf meinen Namen nichts zu borgen oder zu verabsolgen, da ich nichts dafür einstehe.  
Rebecca, verwit. Bloch geb. Wartenberg.



Donnerstag den 25. August 1836.

## Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXXIV.

### B e k a n n t m a c h u n g.

1462. Der Groß-Gartenbesitzer Gottlieb Föhlst in Althayn hiesigen Kreises, welcher zugleich eine Mehlmühle und eine Lohmühle inne hat, beabsichtigt die letztere zu translociren und auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden von der Mehlmühle ganz getrennt und entfernt, aufzubauen, wozu er einer neuen Wehr-Anlage bedarf. In Gemäßheit des Erdicts vom 28. October 1810. wird dieses Vorhaben des Föhlst hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden alle diejenigen, welche ein dießfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls nach Ablauf derselben die Landespolizeiliche Genehmigung ohne Weiteres nachgesucht werden wird.

Waldenburg den 19. August 1836.

Königl. Landrathamt.

Zieten.

### Subhastations - Patente.

1450. (Freiwilliger Verkauf.) Der zu Königsberg in Preußen, in der lebhaftesten Straße gelegene, seit 26 Jahren rühmlichst bekannte Gasthof, Hôtel de Prusse genannt, mit großem Hofraum, vielen Stallungen und Wagenremisen versehen, will Eigenthümerin um sich in Ruhe zu setzen, aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkaufen. Das Nähere Kneiphof, Fleischbänkenstraße No. 15. beim Commissionair Peterson, der die auswärtigen schriftlichen Erkundigungen nur portofrei entgegennimmt.

Königsberg den 18. August 1836.

1436. (Subhastations - Patent.) Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 80. des Hypothekenbuchs, der Stadt Stroppen belegenden, gerichtlich auf 438 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten Abraham Davidsohn Hauses, ist der Auktionstermin auf

den 21. November 1836.

in unserm Partheizimmer vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Blamberg anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ertheilt den 27. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

1360. (Königl. Land- und Stadtgericht in Neurode.)

Das dem Seifensieder August Zimmer gehörige, hieselbst unter der Zahl 138. belegene brauberechtigte Haus nebst Widmuth, gerichtlich abgeschätzt auf 1747 Rthl. 10 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 15. November c. a. 3 Uhr Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

---

1457. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schuhmacher Ignaz Kettner'schen Nachlasse gehörige Haus No. 131. nebst Garten hieselbst, abgeschätzt auf 299 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 1. December c. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 17. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

---

1456. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem minorennen Andreas Johann Friedrich Gröhl gehörige Brandstelle des Hauses No. 18. hieselbst nebst Garten, abgeschätzt auf 70 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 2. December c. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 18. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

---

1288. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Preuss. Stadtgericht zu Wartenberg. Das zur Verlassenschaft des Carl Maslowsky gehörige Haus sub No. 56. in der hiesigen Cammerauer Vorstadt, abgeschätzt auf 52 Rthl. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 8. November 1836.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

1290. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 65. des Hypothekenbuchs von Kraumalldau belegenen, gerichtlich auf 743 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Valentin Gernoth'schen Bauerguts ist der Bietungstermin auf

den 21. October 1836.

in unserem Parthelenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor



Messel anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Ergebnis den 23. Juni 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

1289. (Das Guttsbesitzer Hatscherische Gerichtsamt Kaiserswalde.) Die Christoph Rohrbach'sche Koloniestelle nebst Zubehör sub No. 3. zu Kaiserswalde zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 182 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll

den 25. October c.

in der Kanzlei zu Kaiserswalde subhastirt werden, zu diesem Termine werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Amtsrath Hoffmannschen und Glasmeister Ferdinand Rohrbach'schen Erben, wegen der für sie eingetragenen Forderungen von 7 resp. 6 Floren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Habelschwerdt den 15. Juli 1836.

1115. (Nothwendiger Verkauf.) Die zum Nachlaß der Maria Johanna Rypich, geb. Großer, gehörige Häuserstelle No. 24. zu Kropel, nebst Garten und Feldacker von zusammen  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 26. September c. Nachmittags um 3 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden. Die auf 205 Rthlr. 15 Sgr. 8 pf. ausgefallene dorfgerechtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein, sind in der Registratur einzusehen.

Zobten den 17. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1031. Das Schumacher Valentin Casimir'sche, nach dem Materialwerthe auf 283 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber laßt der nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 586 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. gewürdigte Haus No. 348. hierselbst, soll in termino

den 1. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Frankenstein den 6. Mai 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

M e s s e l.

1170. Das auf der Mäntlergasse No. 1299. des Hypothekenbuchs neue No. 7. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialwerthe 5480 Rthlr. 28 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber 5881 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf. beträgt, soll

am 31. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl.

Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 24. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
v. Blankensee.

### Edictal - Citationen.

1425. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden hiermit sämmtliche unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstigen Briefeinhaber, welche an das Rubr. III. No. 4. des Hauses 768. der Schweidnitzer Straße, zum goldenen Strauß benannt, eingetragene Capital von 200 Rthlr., welches als das in dem Christian Gottlob Schmiedichen Testamente de publ. 24. Juli 1787. seinem minorirenen Sohne Daniel Gottlob ausgesetzte väterliche Eibtheil ad requisitionem des Stadtwaisenamts vom 29. Septbr. 1787 auf Grund des Decrets vom 13. Juni 1788. eingetragen worden, und an den hierüber unterm 30. Juni 1788. ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsschein, Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem hierzu

am 2. December c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Beer anberaumten Termine anzuzeigen.

Der Außenbleibende wird mit seinen Ansprüchen an das gedachte Capital und Instrument ausgeschlossen, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Breslau den 9. August 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

K r ü g e r.

955. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Klasse des 2. Bataillon des Königl. Preuss. 12. Landwehr-Regiments nebst Eskadron und Artillerie-Compagnie zu Freistadt, wegen Lieferung an Materialien, Naturalien und geleisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1. Januar bis zum letzten December 1835. Forderungen zu haben vermuthen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 9. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Langer, auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Zügel und Neumann und Justizrath Rosend H. vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Cassé ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat.

Glogau den 13. Mai 1836. g.)

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Freitag den 26. August 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIV.

### Subhastations - Parente.

1455. (Subhastations - Patent.) Das auf 960 Rthlr. 7 gr. 8 pf. abgeschätzte, zum Nachlaß des Bauer Feis Gloge gehörig, unter No. 3. zu Grambschütz, Namolautschen Kreises belegene Bauergut, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 30. November d. J. Vormittags 10 Uhr in der Beamten - Wohnung zu Grambschütz subhastirt werden. Taxe und neuerster Hypothekenschein sind in unsrer Registratur einzusehen.

Reichthal den 9. August 1836.

Reichsgräf. Hentel v. Donnermark'sches Gerichtsamt für Grambschütz.

1463. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstenwaltertsdorf.) Das Gottlieb Hillmer'sche Bauergut No. 97. zu Wüstenwaltertsdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 1879 Rthlr. 15 gr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzulegenden Taxe, soll auf

den 1. December 1836. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Wüstenwaltertsdorf nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 16. August 1836.

1408. Die zum Nachlaß des Gottlob Kleinert gehörige Hausersstelle no. 34. zu Gebel, nach Kadlau gehörig, taxirt auf 168 Rthlr 20 gr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzulegenden Taxe, soll auf

den 29. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr in Kadlau subhastirt werden.

Neumarkt den 1. August 1836.

Das Gerichtsamt der Kadlauer Güter.

1303. (Nothwendiger Verkauf) Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz. Das sub No. 30. zu Groß - Friedrichsfelde belegene Mollenhaus des Johann Gottfried Ränger nebst Zubehör, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein einzulegenden Taxe soll

am 28. October Nachmittags 2 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden,

Schweidnitz den 12. Juli 1836.

1304. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Orgelbauer Kieselwolt e gehörige hiesige Brandstelle No. 21. n. b. Garten erstere abgeschätzt auf 20 Rthl. legerer auf 16 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuführenden Taxe, soll auf

den 3. November d. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte und Leben nach unbekannte Bürger und Fuhrmann George Richter, modo dessen Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Reichenstein den 19. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht.

1305. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Gastwirth Johann Jädel gehörige Haus No. 198. hieselbst nebst Garten, abgeschätzt nach dem Materialwerth, auf 450 Rthl., nach dem Ertragswerth auf 520 Rthl., zufolge der nebst neuen Hypothekenschein in unserer Registratur einzuführenden Taxe soll auf

den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Aufenthalt und Leben nach unbekannten G. A. b. i. a. r, die Francisci vermitt. gewesene Fichte ver. bl. Soldat Gardner geb. Gruner und der Christoph Petzner resp. deren Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Reichenstein den 20. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht.

1298. Das den Johann Gottlieb Försterschen Erben gehörige Haus sub No. 85. in der Greimann Vorstadt, taxirt auf 388 Rthl. 20 Sgr., nach dem Material- und auf 345 Rthl. 20 Sgr. nach dem Nuckungs werth, soll am Termine den 7ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Taxe und letzter Hypothekenschein können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Lützen den 18. Juli 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

1291. (Das Gerichtsamte Kaiserswalde.) Die Joseph Dörnersche Coloniestelle nebst Zubehör sub No. 40. zu Kaiserswalde, abgeschätzt auf 175 Rthl. soll auf

den 24. October d. J.

in der Kanzlei daselbst in nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Habelschwerdt den 22. Juni 1836.

979. (Subhastations-Anzeige.) Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Obersiebenbrunn soll

am 26. September 1836. Vormittags um 10 Uhr



an ordentlicher Gerichtsstelle des im Grottkauer Kreise belegene, auf 9370 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte rittermäßige Vorwerk Petersheide nebst Zubehör im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 9. Februar 1836.

Königl. Ober-Landgericht von Oberschlesien.

Sach.

1394. Die zu Würben, Obilauer Kreise, sub No. 33. belegene Gärtners Stelle, welche auf 170 Rthl. abgeschätzt worden, und von welcher die Taxe und der Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehen ist, soll im Wege der Subhastation in dem am

den 26 November 1836. Nachmittags 3 Uhr anberaumten Bietungstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Obilan den 5. August 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

G a l l i.

## Edictal - Citationen.

1330. (Das Gerichtsamt von Mittel-Lobendau.) Auf den Antrag der Erben ist heute der Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 15ten Januar v. J. in Mittel-Lobendau verstorbenen Auszügler Johann Christian Reimann eröffnet worden. Hierdurch werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diesen Nachlaß haben, aufgefordert, sich damit entweder persönlich, oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte, wozu die Herren Justizcommissarien Hasse und Wenzel vorgeschlagen werden, in termino

den 12. October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittel-Lobendau zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Insbefondere müssen sich diejenigen melden, welche Real-Ansprüche an ein Stück Land von 1½ Morgen prätdiren, was der Erblasser, ohne Consens der Real-Gläubiger, von dem früheren Besitzer des Rittergutes Mittel-Lobendau zc. Könia im Jahre 1819 erkaufte hat, und dasselbe vindiciren, widriensfalls es für ein freies Eigenthum der Nachlaß-Masse erklärt werden, und resp. die Berechtigten der obige Nachtheil treffen wird.

1399. In den Hypothekenbüchern des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts stehen verschiedene alte Schuldposten eingetragen, deren Inhaber unbekannt sind, und deren Tilgung durch die Besitzer behauptet wird, und andere, hinsichtlich deren die ausgefertigten Schuld-Urkunden verloren gegangen sind.

Auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke, werden folgende öffentlich ausgedoten:

1. die auf dem Hypothekenblatte der Freibäuslerstelle No. 38. zu Mittels Langheinersdorf, (Besitzer Carl Friedrich Höpfer) Rubr. III. für die Samuel Lindner'sche Vormundenschaft zu Langheinersdorf, ex decreto vom 8. August 1795. eingetragenen 50 Rthlr. Scheidemünze;
2. die auf derselben Nahrung Rubr. III. No. 2. für den Hans Friedrich Grassi auf Grund des Kaufkontrakts vom 24. Octbr. 1797. eingetragenen Kaufgelderpost per 550 Rthlr.;
3. die auf eben der Nahrung Rubr. III. No. 3., für die George Winklerschen minorennen Kinder auf Grund des Protokolls vom 26. Mai 1799. eingetragenen 9 Rthlr. Paternum und 25 Rthlr. Erbschaftsgelder;
4. die auf dem Hauergute No. 20. zu Kläpper (Besitzer Johann Gottlieb Leopold) Rubr. III. No. 1. „vor Gottfried Blümel“ haftenden 30 Rthl.;
5. die auf derselben Nahrung Rubr. III. No. 2. für die Pletschschen Minderhaften 21 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf.
6. das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 11. April 1823 haftend auf der Häuslernahrung No. 4 zu Bergvorwerk (Besitzer Gottfried Grunwald) über 100 Rthl für die Maria Elisabeth geb. Scherpe, später verheiratete Klemstein;
7. die etwa ausgefertigten Hypotheken-Instrumente, über die auf der Wauernehmung No. 13. zu Nieder-Ellersdorf Rubr. III. haftenden folgenden drei Posten:
  - a) 133 Rthlr. 6 Sgr. 10½ Pf. für den Christian Friedrich Wittig;
  - b) 133 Rthlr. 6 Sgr. 10½ Pf. für den Johann Heinrich Wittig;
  - c) 133 Rthlr. 6 Sgr. 10½ Pf. für die Anna Rosina Wittig; und diese Posten selbst. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Exekutionen, Pfand, oder sonstigen Vorkaufshaber, an die ausgedotenen Posten, oder die darüber ausgefertigten Urkunden Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem dazu vor dem Herrn Land- und Stadgericht Assessor v. Roder auf

den 21. November Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu beschleunigen.

Diesjenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, werden die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt, und die Schuldposten auf ferneren Antrag der Besitzer gelöscht werden.

Pyrottau den 28. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Sonnabend den 27. August 1836.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXIV.

### Subhastations-Patente.

1439. Die sub nro. 13. zu Groß-Stein belegene, auf 265 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 29. November 1836.

in der Gerichtskanzlei zu Stubendorf öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Groß-Strehlitz den 22. Juni 1836.

Gerichtsamt Groß-Stein Stubendorf.

942. Das auf der Mehlgasse sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 9. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6909 Rthlr. 6 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 6262 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Der Versteigerungstermin steht

am 29. November 1836. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Studnitz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden zu diesem Termine der Johann Friedrich Wilhelm Poser, der Goldarbeiter Christian Daniel Heinrich Jäckel und der Kaufmann Jöel Gottheimer, oder deren Erben öffentlich vorgeladen. Breslau den 29. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensce.

1087. Das dem Schmidt Anton Deutlich zugehörige No. 1593. des Hypothekenbuchs, neue No. 13. auf der Sandtstraße belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialwerthe 2964 Rthlr. 28 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3394 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Der Versteigerungstermin steht den

am 7. October a. c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Läche im Partheizimmer No. 1.



des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingelesen werden.

Breslau den 10. Juni 1836.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1321. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz.) Das zum Nachlasse des verstorbenen Glaser Rost gehörige obierge am Markte belegene und gerichtlich auf 5428 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzte Gasthaus zum gelben Löwen, sub No. 62., soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation

a m 10. N o v e m b e r e.

an ordentlicher Gerichtsstelle, woselbst auch die Taxe inspiciert werden kann, verkauft werden.

Schweidnitz den 20. Juli 1836.

1069. Im Wege des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses soll die Johann Gottlieb Ehrenfried Gringenthsche sub No. 2. zu Kunzendorf belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 90 Rthlr. abgefasste Verlassenschafts-Häuslerstelle

den 29. September 1836 Vormittags um 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastet werden.

Zugleich werden zu diesem Termine, um ihre Ansprüche geltend zu machen, unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger unter der Warnung des §. 85. Tit. 51. Ebl. 1. der Gerichtsordnung vorgeladen.

Greiffenstein den 2. Juni 1836.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1306. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Glatz. Das aus der innern Frankensteiners Straße sub No. 49. zu Glatz belegene Fleischer Paschaslusche Haus, abgeschätzt auf 530 Rthlr. soll in termino

den 8. November 1836. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingelesen werden.

## E d i c t a l . C i t a t i o n e n .

1320. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Jahre 1835. gegen nachstehende Truppentheile und Militär-Institute;

- 1) 6te Artillerie-Brigade und deren Spizial-Deconomie-Kommissionen zu Neisse und Cosel;
- 2) 6te Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse;
- 3) 5te Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse;



- 4) die Artillerie-Depots zu Meisse und Cosel;
  - 5) die Artillerie-Werkstatt zu Meisse;
  - 6) 1stes und 2tes Bataillon des 22sten Linien-Infanterie-Regiments und deren Deconomie-Commissionen zu Meisse;
  - 7) Füsilier-Bataillon 22sten Infanterie-Regiments und dessen Deconomies-Commission pro 1. Januar bis 20. März 1835. zu Cosel;
  - 8) die Regiments-Deconomie-Commission des 22sten Linien-Infanterie-Regiments zu Meisse;
  - 9) 1stes und 2tes Bataillon des 23. Linien-Infanterie-Regiments) zu Meisse;
  - 10) dessen Regiments- und die beiden Deconomie-Commissionen);
  - 11) 6tes Hünaren-Regiment, dessen Deconomie-Commission und Lazarethe zu Neustadt, Ober-Glogau und Leobischütz;
  - 12) 2tes Ulanen-Regiment, dessen Deconomie-Commission und Lazarethe zu Gleiwitz, Pless, Ratibor und Beuthen,
  - 13) 12te Divisions-Garnison-Compagnie mit attachirter Strafsektion zu Cosel;
  - 14) die Garnison-Compagnie des 23ten Infanterie-Regiments zu Cosel, so wie die derselben attachirte Strafsektion zu Meisse;
  - 15) 1tes, 2tes und 3tes Bataillon 22sten Landwehr-Regiments zu Gleiwitz, Cosel und Ratibor;
  - 16) 1tes, 2tes und 3tes Bataillon des 23sten Landwehr-Regiments zu Meisse, Groß-Strehlitz und Oppeln;
  - 17) 6te Pionier-Abtheilung zu Meisse;
  - 18) 12te Invaliden-Compagnie und deren Kranken-Verpflegungs-Commission Dittmachau und Ziegenhals;
  - 19) 2te Abtheilung der 11ten Invaliden-Compagnie und deren Kranken-Verpflegungs-Commission zu Patschkau;
  - 20) Invalidenhaus zu Rybnik, sowohl hinsichtlich der Geldverpflegungs-, als auch in Betreff der Haushaltungsmenge- und Lazareth-Kasse;
  - 21) die 12te Divisions-Schule zu Meisse;
  - 22) die Garnison-Schule zu Cosel (nachträglich pro Januar 1828 bis ult. December 1834 und pro 1835);
  - 23) die Garnison-Lazarethe zu Meisse und Cosel;
  - 4) das Proviantamt zu Meisse;
  - 25) die Festungs-Magazin-Verwaltung zu Cosel;
  - 26) die Garnison-Verwaltungen zu Meisse und Cosel;
  - 27) die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Beuthen, Gleiwitz, Leobischütz, Neustadt, Ober-Glogau, Oppeln, Dittmachau, Patschkau, Pless, Ratibor, Groß-Strehlitz und Ziegenhals;
  - 28) die Festungs-Dotirungs-, oder ordinären Festungs-Bau-Kassen in den Festungen Meisse und Cosel;
  - 29) die extra-ordinären Fortifikations- und Artillerie-Bau-Kassen daselbst;
  - 30) die Festungs-Revenuen-Kassen daselbst,
- aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Arndt auf den 1sten Oktober 1836 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich



oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erman-  
gender Bekanntschaft die Herren Justiz-Räthe Wichura, Stöckel und Eber-  
hard, und die Justiz-Commissarien Stöckel und Klapper in Vorschlag ge-  
bracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermein-  
ten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen.

Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Masse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Ratibor, den 19. Juli 1836. g.)

Königliches Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S a d.

437. Die unbekannten Erben der am 30. Juli 1833 zu Klein-Sirchen bei  
Dyhernfurth a/D. gestorbenen ver Wittweten Kastellanin Rosina Elisabeth Helmann  
geborenen Fiebler, oder deren Erben und nächste Verwandte werden hiermit auf-  
gefordert, wenn sie auf die in circa 17 Rthlr. bestehende Nachlaß-Masse dersel-  
ben Ansprüche machen wollen, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte bis spätestens  
den 22. November 1836 Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Dyhernfurth zu melden, ihre Legitimation zu führen,  
und das Weitere sodann zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtig-  
en, daß der Nachlaß demjenigen, welcher sich meldet und ein Erbrecht nach-  
weist, zur freien Disposition verabsolgt und die nach erfolgter Präclusion sich et-  
wa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle seine Handlungen und  
Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rech-  
nungslegung, noch Ersatz der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtigt, son-  
dern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden  
sein wird, zu begnügen verbunden seyn soll. Im Fall gar keine Erben oder An-  
dere, welche als Gläubiger ein Recht an die Masse zu haben vermeynen, sich  
melden sollten, wird die Masse als herrenlos betrachtet, und dem Königl. Fiskus  
als Eigenthum zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Dyhernfurth, den 17. Januar 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dyhernfurth.

1440. Nachdem über das zurückgelassene Vermögen des von Röhrsdorf  
heimlich sich entfernten Einwohner und Handelsmann, Johann Gottfried Scholz  
der Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Verifizirung etwa-  
niger Ansprüche an die Masse einen Termin auf

den 12. October c. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, und laden alle unbekannten Gläubiger hier-  
mit vor, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nach-  
zuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderun-  
gen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Kreditoren ein ewiges  
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Greiffenstein den 16. August 1836.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.